

**Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку.
Школьный этап. 2024-2025 учебный год.
7-8 классы**

I. HÖRVERSTEHEN

Hören Sie das Interview. Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Hören Sie nun und kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C.

1. Kinder, deren Eltern einen internationalen Job haben, ziehen nicht um.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
2. Sie fühlen sich in ihrem neuen Land zu Hause.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
3. Tamara Khamis, hat Eine richtige Heimat nicht
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
4. Tamara lebte 5 Jahre im Jemen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
5. Durch die Globalisierung müssen immer mehr Familien den Wohnort wechseln
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
6. Angela Ittel hat eine Studie gemacht.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
7. Studie zeigt, dass die meisten Jugendlichen mit der Situation zurechtkommen
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
8. Tamara Khamis ist Diplomatin.
A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 9-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht.

9. Zurzeit wohnt sie in ...
A. Berlin B. Jemen C. Großbritannien
10. Tamaras Vater ...
A. ist ein Diplomat. B. wohnt in Jemen C. arbeitet in Österreich
11. Tamara lebte als Kind...
A. in Großbritannien B. im Jemen C. in Berlin
12. Wen hat Angela Ittel befragt?
A. Familien B. Kindern C. Jugendliche
13. Was hat Angela Ittel gefragt?
A. nach der Familie
B. warum Menschen den Wohnort wechseln müssen.
C. wie junge Menschen mit häufigen Umzügen umgehen.
14. Welchen Begriff von Heimat hat diese Jugendliche?
A. wie alle B. ganz anderen C Sie haben keinen Begriff
15. Wie fühlen sich diese Kinder?
A. Sie fühlen sich wie zu Hause.
B. Sie fühlen sich nicht an einem Wohnort heimisch.
C. Sie fühlen sich, als würden sie nicht dazugehören.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

II. LESEVERSTEHEN

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Plastik – muss das sein?

Plastik ist eigentlich nur ein anderes Wort für Kunststoff. 1839 mischte Charles Goodyear zum ersten Mal Kautschuk mit Schwefel. 100 Jahre später war die Plastikherstellung bereits nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile werden jährlich bis zu 370 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Für die Herstellung werden große Mengen Erdöl benötigt. Dazu kommt, dass bei dem Herstellungsprozess viele giftige Gase freigesetzt werden.

Doch wenn die Herstellung so schädlich ist, warum ist Plastik dann überhaupt so wichtig in unserem Leben? Die Gründe sind: Plastik ist das einzige Material, das nicht zerbricht, relativ leicht und lange haltbar ist. Fast 35% des hergestellten Plastiks wird für Verpackungen verwendet. Das liegt daran, dass es die Lebensmittel frisch hält und länger haltbar macht. Auch beim Häuserbau benutzt man den Kunststoff. Ein Leben ohne Plastik ist gar nicht so leicht, weil Kunststoffe einfach praktische Alltagshelfer sind.

Der Plastikverbrauch der Menschen bringt ein riesiges Problem mit sich. Immer mehr Verpackungen und Müll landen auf den Straßen und im Meer. Das ist vor allem für Tiere sehr schädlich, denn neugierige Tiere können Plastikstückchen verschlucken. Im Meer kommt es immer öfter vor, dass Delfine und Schildkröten Plastikteilchen fressen. Viele Tiere sterben so durch die Umweltverschmutzung. In einigen Entwicklungsländern wird auf eine umweltschonende Entsorgung des Mülls nicht geachtet, und große Mengen Plastik geraten ins Meer. Doch auch in Europa werfen viele Menschen ihre Chipsverpackungen oder ihre Coladosen achtlos auf die Straße. Plastik zersetzt sich erst nach Jahren in Mikroplastik. Forscher fanden heraus, dass diese winzigen Teilchen fast überall sind. Mikroplastik ist in Kosmetik, Duschgels, Anzihsachen, Spielzeug und auch in vielen Nahrungsmitteln zu sehen. Die Menschen verbreiten das Mikroplastik ganz unbewusst. Zum Beispiel spülen wir sie beim Duschen oder Händewaschen in den Abfluss. Von dort gelangen die Teilchen dann in die Gewässer. Diese Mikroplastikstücke werden von den Fischen gefressen und können sie krankmachen. So schließt sich der Kreis – denn, wenn wir den Fisch fangen und essen, gelangt das Mikroplastik in den menschlichen Körper.

Außerdem ist es bekannt, dass eine Plastikflasche bis zu 450 Jahre im Meer schwimmen kann und eine Plastiktüte 10–20 Jahre auf dem Gehweg liegen bleibt. Forschungen zeigen, dass nur ein kleiner Teil von weggeworfenen Plastiksachen recycelt oder verbrannt wird. Seit dem 1. Januar 2019 kommt ein neues Verpackungsgesetz. Es besagt, dass die Hersteller der Verpackungen die Entsorgungskosten bezahlen müssen. Das bedeutet, dass es teurer wird, Verpackungen zu produzieren.

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht.

1. Plastik entstand aus der Mischung von Kautschuk und Schwefel.	a) richtig	b) falsch	c) steht nicht im Text
2. In den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts begann man Plastik herzustellen	a) richtig	b) falsch	c) steht nicht im Text
3. Plastik ist das einzige Material, das nicht so leicht brennt.	a) richtig	b) falsch	c) steht nicht im Text
4. Man benutzt Plastik für Verpackungen, weil dieses Material wenig Geld kostet.	a) richtig	b) falsch	c) steht nicht im Text
5. Mikroplastik findet man nur in wenigen Sachen.	a) richtig	b) falsch	c) steht nicht im Text
6. Ab 2019 wird man für die Herstellung der Verpackung aus Plastik mehr Geld ausgeben	a) richtig	b) falsch	c) steht nicht im Text

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

TEIL 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Achtung: drei von den sieben Fortsetzungen sind falsch!

- (0) Plastik ist...
- (7) Für die Herstellung von Plastik...
- (8) In Plastik verpackte...
- (9) Viele Tiere sterben ...
- (10) Nur wenige Plastiksachen....

FORTSETZUNGEN

- (A) ... eigentlich nur ein anderes Wort für Kunststoff..
- (B) ... werden wiederverwendet.
- (C) ... durch die Umweltverschmutzung.
- (D) ... fast überall sind.
- (E)... es teurer wird, Verpackungen zu produzieren.
- (F) ... Lebensmittel halten lange frisch.
- (G)... recycelt oder verbrannt wird.
- (H) ... braucht man Erdöl.
- (I) ... verbreiten das Mikroplastik ganz unbewusst.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

3. LEXISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Lesen Sie den Text. Setzen Sie in den Lücken 1-7 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 7 Wörter bleiben übrig.

Berlin

Berlin ist nicht nur Weltmetropole und die (1) Deutschlands, sondern auch meine Heimatstadt.

Jeden Morgen _____ (A) dem _____ (2) zur Arbeit komme ich an vielen berühmten _____ (3) vorbei. Da ist zunächst der Große Tiergarten, welcher schon über 500 Jahre alt ist. Von hier ist es (B) weit bis zum Brandenburger Tor und der Siegessäule. Hier steige ich in die _____ (4) und fahre einige Stationen bis zum Alexanderplatz, wo (C) die Weltzeituhr und das Wahrzeichen der Stadt, der Fernsehturm befinden.

_____ (D) dort sind es nur wenige Minuten _____ (5) bis zum Kurfürstendamm, der riesigen Einkaufsstraße mit zahlreichen Restaurants, Geschäften und Hotels.

Hier arbeite ich als Hotelfachfrau und betreue die zahlreichen Gäste des Hotels, _____ (E) als Touristen Berlin besichtigen. Als echte Berlinerin kann ich ihnen dabei gute (6) geben, welche Sehenswürdigkeiten sich wirklich lohnen und _____ (F) sie auf dem besten Wege dorthin gelangen.

Sehr oft kommt man so mit den Gästen unserer Stadt ins Gespräch und erfährt, aus welchen Ländern sie angereist _____ (G) und ob es Ihnen in Berlin gefällt.

_____ (H) besonderen Service bietet unser Hotel auch eigene _____ (7) an, die immer sehr gern gebucht werden.

Hauptstadt	Land	Stadt	Weg	Zeitung	Geschäft	Sehenswürdigkeiten
Tipps	buchen	U-Bahn	Fußweg	Arbeit	Heimatstadt.	Stadtrundfahrten

Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

IV. LANDESKUNDE

Lesen Sie die unten angegebenen Fragen. Wählen Sie eine richtige Antwort: A, B oder C. Tragen sie die richtige Antwort in den Antwortbogen ein.

1. In welchem Jahr wurde Emil Erich Kästner geboren?
 - A. 1895
 - B. 1899
 - C. 1898
2. Er begann sein Schaffen mit den
 - A. Gedichten
 - B. Romanen
 - C. Kinderbüchern
3. Welches Werk von Erich Kästner wurde sehr populär und wurde zu einem Film über Kinder verfilmt?
 - A. „Tim Thaler“
 - B. „Emil und die Detektive“
 - C. „Lotte und Louise“.
4. Was wollte Emil Kästne werden?
 - A. Lehrer
 - B. Ingenieur
 - C. Philosoph
5. Wo ist Emil Erich Kästner gestorben?
 - A. Dresden
 - B. Berlin
 - C. München
6. In welchem Jahr wurde Immanuel Kant geboren?
 - A. 1730
 - B. 1726
 - C. 1724
7. Kant ist der Stammvater der deutschen ... Philosophie.
 - A. regelmäßigen
 - B. klassischen
 - C. ständigen
8. Kant absolvierte das prestigeträchtige Gymnasium
 - A. «Friedrich-Bollegium».
 - B. «Friedrichs Collegium».
 - C. «Friedrich-Pallegium».
9. Welcher dieser Begriffe wird mit der Philosophie von Immanuel Kant in Verbindung gebracht?
 - A. Descartes
 - B. Empirismus
 - C. Kategorischer Imperativ
10. Wie heißt das berühmteste Werk von Kant?
 - A. Die Kritik der reinen Vernunft
 - B. Die Welt als Wille und Vorstellung
 - C. „Ethik“

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ